

# Bilanzpressekonferenz 1. Halbjahr 2020/21

27. Mai 2021

- Positiver Geschäftsverlauf führt zu Verbesserung in Umsatz, EBIT und Konzernergebnis
  - Integriertes Geschäftsmodell und diversifizierte Kundenbasis als stabilisierende Faktoren während der Coronakrise
  - Witterungsbedingter höherer Energiebedarf in Österreich, Bulgarien und Nordmazedonien
- Umfassendes Investitionsprogramm für die nächsten Jahre
  - Jährliche Investitionen von bis zu 450 Mio. Euro
  - Netze, erneuerbare Erzeugung und Trinkwasser
- Rückkehr der EVN in den ATX

	<b>1. HJ 2020/21</b>	+/-
	Mio. Euro	%
Umsatzerlöse	1.284,8	7,6
<b>EBITDA</b>	535,8	37,8
Abschreibungen	-168,2	-17,2
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-113,1	-
<b>EBIT</b>	254,5	10,3
Finanzergebnis	-21,0	27,8
<b>Konzernergebnis</b>	176,0	15,3

### → Umsatzanstieg

- Zuwächse im Netzbetrieb und im internationalen Projektgeschäft

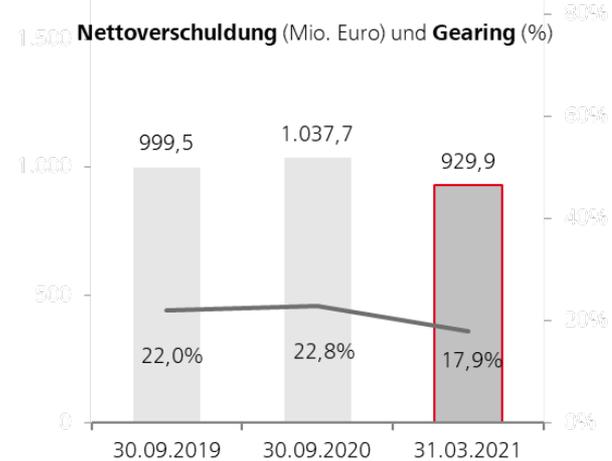
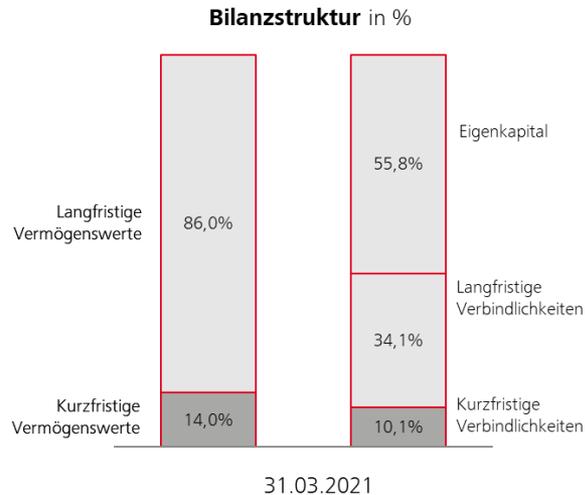
### → Konzernergebnis über Vorjahresniveau

- Positiver Einmaleffekt im EBITDA durch Wertminderung im EBIT nahezu ausgeglichen (jeweils aus Übernahme Strombezugsrecht)
- Rückstellung für belastende Verträge
- Höhere Ergebnisbeiträge der at Equity einbezogenen Unternehmen mit operativem Charakter

# EBITDA-Entwicklung je Segment



<b>Segment</b>	<b>1. HJ 2020/21</b> Mio. EUR	<b>+/-</b> %	<b>Anmerkung</b>
Erzeugung	102,7	53,8	Geringere Stromproduktion; Einmaleffekt durch Übernahme eines Strombezugsrechts
Energie	67,4	3,3	Einmaleffekt durch Übernahme eines Strombezugsrechts; höherer Ergebnisbeitrag der EVN KG
Netze	148,3	11,0	Positive Mengen- und Preiseffekte
Südosteuropa	74,6	-7,0	Gestiegene Beschaffungskosten; geringere Margen im regulierten Vertrieb in Nordmazedonien
Umwelt	39,5	–	Positive Entwicklung im internationalen Projektgeschäft



- Nettoverschuldung konstant auf niedrigem Niveau von rund 1 Mrd. Euro
- Externe Ratings bestätigt: A1 (Moody's) und A (S&P)

# Kontinuierliche Erweiterung der erneuerbaren Erzeugungskapazitäten

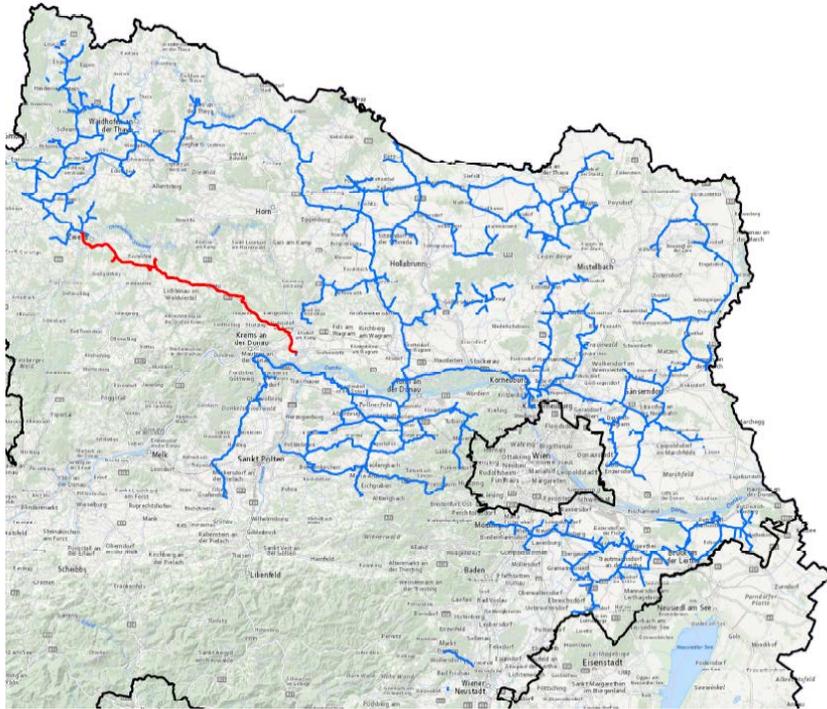


- 376 MW installierte Windkraft-Kapazität per 31. März 2021
  - Inbetriebnahme Windpark Kettlasbrunn im Dezember 2020 (8,4 MW)
- Weiterer Ausbau von Windkraft und Photovoltaik bis 2030
  - Projekte in den Kernmärkten der EVN
- Errichtung Biomasse-Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in Krems



- Mehrjährige strenge Testphase für System- und Software-Lieferanten
- Beginn flächendeckender Roll-Out in Niederösterreich im September 2020
- Monatlich werden ca. 30.000 Geräte getauscht
- Status Ende Mai 2021: etwa 280.000 Zähler getauscht

# Qualitätsanbieter für verlässliche Trinkwasserversorgung



- Weiterer Ausbau überregionaler Transportleitungen
  - Projekte im Wald- und Weinviertel (zB Krems bis Zwettl)
  - Reaktion auf stetig steigenden Trinkwasserabsatz
- Bau der 5. Naturfilteranlage verläuft plangemäß
  - Petronell/Carnuntum
  - Geplante Inbetriebnahme: Anfang 2022



Entwurf thermische Klärschlammverwertungsanlage Hannover

- Neun Projekte in Planung und Errichtung
  - Deutschland, Polen, Litauen, Rumänien, Bahrain, Kuwait
- Drei weitere Generalunternehmeraufträge für thermische Klärschlammverwertungsanlagen im Rahmen eines 50:50 Joint-Ventures
  - Hannover, Straubing, Halle-Lochau

- 
- Konzernergebnis 2020/21 in einer Bandbreite von etwa 200 bis 230 Mio. Euro erwartet
    - Unter der Annahme durchschnittlicher energiewirtschaftlicher Rahmenbedingungen
    - Weiterer Verlauf der Coronakrise und daraus folgende Auswirkungen auf Konzernergebnis nur schwer plan- und quantifizierbar

---

→ Segmentergebnisse im 1. Halbjahr 2020/21

<b>Energieverkauf an Endkunden</b>	1. HJ 2020/21 GWh	+/- %
Strom	4.588	3,7
Erdgas	4.084	6,3
Wärme	1.569	10,1

<b>Finanzkennzahlen</b>	1. HJ 2020/21 Mio. Euro	+/- %
Umsatz	191,1	-26,3
EBITDA	67,4	3,3
EBIT	56,7	3,1

- Absatzzuwächse bei Strom, Erdgas und Wärme
  - Kühlere Witterung und gestiegene Nachfrage im Privatkundenbereich
  - Neue Industriekunden
  
- EBITDA und EBIT über Vorjahresniveau
  - Einmaleffekte durch Übernahme eines Strombezugsrechts
  - Rückstellung für belastende Verträge
  - Ergebnisverbesserung bei der EVN KG

	1. HJ 2020/21	+/-
	GWh	%
<b>Stromerzeugung</b>		
Summe	1.677	-4,1
davon erneuerbare Energie	930	-4,9
davon thermische Energie	747	-3,1

	1. HJ 2020/21	+/-
	Mio. Euro	%
<b>Finanzkennzahlen</b>		
Umsatz	157,7	7,2
EBITDA	102,7	53,8
EBIT	60,5	88,3

- Stromerzeugung unter Vorjahresniveau
  - Geringeres Winddargebot
  - Geringere Abrufe des Kraftwerks Theiß zur Netzstabilisierung
  
- EBITDA und EBIT über Vorjahresniveau
  - Einmaleffekte durch Übernahme eines Strombezugsrechts
  - 9,6 Mio. Euro Wertaufholung beim at Equity konsolidierten Wasserkraft Ashta in Albanien (Vorjahr: 4,9 Mio. Euro Wertminderung)

	1. HJ 2020/21	+/-
	GWh	%
<b>Netzabsatz</b>		
Strom	4.673	2,8
Erdgas <sup>1)</sup>	10.583	3,8

	1. HJ 2020/21	+/-
	Mio. Euro	%
<b>Finanzkennzahlen</b>		
Umsatz	307,2	5,0
EBITDA	148,3	11,0
EBIT	79,5	15,5

1) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

→ Höherer Strom- und Erdgas-Netzabsatz

- Höhere Nachfrage im Haushaltsbereich und kühlere Witterung

→ EBITDA und EBIT über Vorjahresniveau

- Mengen- und Preiseffekte (Erhöhung der Netznutzungsentgelte durch E-Control per 1. Jänner 2021 zum Ausgleich von Mengenschwankungen in Vorperioden)

<b>Energiewirtschaftliche Kennzahlen</b>	1. HJ 2020/21	+/-
	GWh	%
Stromproduktion	238	1,9
Netzabsatz Strom	7.896	3,6
Stromverkauf an Endkunden	6.636	-1,0
Wärmeverkauf an Endkunden	164	4,8

<b>Finanzkennzahlen</b>	1. HJ 2020/21	+/-
	Mio. Euro	%
Umsatz	534,6	2,7
EBITDA	74,6	-7,0
EBIT	38,0	20,0

- Temperaturbedingter Anstieg im Netzabsatz
- Rückgang im Energieverkauf
  - Marktliberalisierung für Gewerbekunden in Bulgarien ab Oktober 2020
- EBITDA unter Vorjahresniveau, EBIT über Vorjahr
  - Gestiegene Beschaffungskosten; geringere Margen im regulierten Vertrieb in Nordmazedonien
  - Vorjahr durch Wertminderungen belastet

	1. HJ 2020/21	+/-
<b>Finanzkennzahlen</b>	Mio. Euro	%
Umsatz	204,0	-
EBITDA	39,5	-
EBIT	19,9	-
Finanzergebnis	-4,9	-44,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	15,0	-

- EBITDA, EBIT und Ergebnis vor Ertragsteuern über Vorjahresniveau
- Positive Entwicklungen im internationalen Projektgeschäft

---

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.